



UNSERE GEMEINDE LÜBARS

GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE LÜBARS



INHALT:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 2 Inhalt · Impressum | 9 Karwoche und Ostern in Lübars |
| 3 Andacht | 10 Termine · Einladungen · Vorschau II |
| 4 Regelmäßige Veranstaltungen | 11 Bündnis gegen Rechtsextremismus |
| 5 Aus dem Gemeindegemeinderat | 12 Rückblicke I |
| 6 Aus dem Leben unserer Gemeinde I | 13 Rückblicke II |
| 7 Aus dem Leben unserer Gemeinde II | 14/15 Anzeigen |
| 8 Termine · Einladungen · Vorschau I | 16 Gottesdienste |
-

IMPRESSUM:

Gemeindeblatt der

Evangelischen Kirchengemeinde Lübars

77. Jahrgang · Ausgabe Februar / März 2024

Das Gemeindeblatt „UNSERE GEMEINDE LÜBARS“ erscheint alle zwei Monate jeweils zum 1. Sonntag des Herausgabemonats. Das Gemeindeblatt ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Helfer zugestellt.

Die Zustellung per Post ist gegen Vorauszahlung der Portokosten möglich. Bestellungen bitte in der Küsterei.

Herausgeber:

Gemeindegemeinderat der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
Titiseestraße 5 · 13469 Berlin

Tel.: 030 - 402 30 14

Fax: 030 - 402 25 05

E-Mail: kirche-luebars@web.de

Internet: www.noomi-evangelisch.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69
BIC: BELADEBEXXX

V.i.S.d.P.:

Pfarrerin Ute Sauerbrey

Redaktion:

Gesa Mieke-Nordmeyer
gemeindeblattluebars@yahoo.de · Tel.: 030 - 45 08 86 93

Bildnachweis:

pixabay: Titel, S. 7, 8, 10, 11; Riemke: S. 3; Kattge: S. 5;
promo: S. 8; Sy: S. 9, 13; Engel-Degen: S. 12;
Steinbach-Heldt: S. 13

Satz / Layout:

Jan Birk, armost corporate media design

Druck / Verarbeitung:

DRUCKHAUS SPORTFLIEGER, Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de

Auflage: 3.000 Stück

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten.

Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2024 ist der 10. März 2024.

**Zusammen schmeckt es besser –
und auch das Kochen macht mehr Spaß!
Wir kochen Eintopf-Gerichte.**

Freitags, 9.2. und 8.3., 10–13 Uhr, im Gemeindehaus.

Wer beim Schnippeln helfen will, kommt um 10 Uhr,
wer nur beim Essen dabei sein will, kommt um 12 Uhr.

Kosten werden umgelegt.

(Am 12.4. ist die Kochgruppe letztmalig bis nach der Sommerpause, erst im Oktober wird die Kochgruppe dann wieder beginnen.)

Buchbare Anzeigenformate:

- 1/1: 170 mm x 215 mm
- 1/2 quer: 170 mm x 103 mm
- 1/2 hoch: 83 mm x 215 mm
- 2sp Stopper: 111 mm x 48 mm
- 1sp Stopper: 52 mm x 48 mm
- 1/1 Abbinder: 170 mm x 48 mm
- 1/2 Abbinder: 83 mm x 48 mm
- 1/3 Abbinder: 54 mm x 48 mm

Kontakt:

Küsterei, 030 - 402 30 14

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Der Monatsspruch für März 2024 steht im Markusevangelium 16,6

Angeblich 365 Mal kommt es in der Bibel vor: „Fürchtet euch nicht!“ Jesaja ruft es uns zu, Mose bekommt es gesagt, die Hirten auf dem Feld und die Frauen am Grab. Was für ein schöner Gedanke – jeden Tag im Jahr einmal „Fürchte dich nicht!“ gesagt bekommen. An langen dunklen Wintertagen, wo sich alles schwer anfühlt und an lauen Sommerabenden, wo das Leben leicht ist und der Tag gar nicht enden will.

Ich habe versucht nachzuzählen – auf 365 Mal bin ich nicht gekommen. Vielleicht, wenn man alle ähnlichen Formulierungen, alle sinngemäß dasselbe sagenden Bibelverse mitzählt.

Wie zum Beispiel den, wo ein unerkannter Fremder an einem offenen Grab in der frühen Morgendämmerung zu zwei Frauen sagt: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ (Markus 16,6)

Wenn ich mir die Szene vorstelle, kommt mir ein Lied in den Sinn – „*Blackbird singing in the dead of night*“. Eins meiner liebsten Lieder von den Beatles. Ein Mutmachlied. Die Melodie inspiriert von Bach, der Text bezogen auf die Bürgerrechtsbewegung in den USA im Frühjahr 1968. Ein Lied vom Aufbruch: Die Amsel singt, wenn die Nacht stirbt. Noch ist es dunkel, aber ihr Gesang lässt aufhören: Fürchtet euch nicht!

Noch ist es dunkel, als Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome losgehen. Sie haben duftendes Öl dabei. Sie wollen an Jesus, dem Freund und Gefährten, einen letzten Freundschafts- und Liebesdienst tun: Seinen toten Körper salben.

Immer noch dunkel ist es, als sie am Grab ankommen. Unterwegs hat sie der Gedanke gequält: Wer kann uns den Stein vom Grabeingang wegrollen?

Als sie ankommen, sehen sie: Der Stein ist schon weg. Und da ist jemand, der sagt ihnen: Erschreckt nicht! Fürchtet euch nicht. Alles ist anders, als ihr es erwartet habt.

Noch ist es dunkel. Aber die Amsel singt schon. Später, viel später werden die Frauen begreifen, was ihnen der unbekannte Fremde sagte, was die Amsel mit ihrem Lied sagt: Ihr seid losgegangen, um einen Toten zu suchen. Ihr hattet Eure Hoffnung begraben. Ihr habt nicht mehr mit dem Leben gerechnet, nicht mehr auf das Licht gewartet. „*Take these broken wings and learn to fly*“, singen die Beatles: Mit geknickten Schwingen wirst du fliegen lernen.

Ungläubig zuerst, zögernd die Flügel ausbreiten. Wie die drei Frauen, die erst einmal voll Angst und Schrecken wegliefen vom leeren Grab. Langsam, viel später drang die Botschaft des Engels, das Lied der Amsel zu ihnen durch: Fürchtet euch nicht!

Die drei Frauen sind dieselben, die gesehen haben, wie Jesus stirbt. Die nicht weggelaufen sind vor diesem schrecklichen Anblick. Die ihre Angst überwunden hatten, mit Jesus, dem verurteilten Verbrecher in Verbindung gebracht zu werden und dageblieben sind. Und auch an diesem frühen Morgen überwinden sie Angst und Sorge – wer wird uns den Stein wegwälzen? – und gehen los.

Solch eine Kraft – die Kraft zum Dableiben und zum Loslaufen, die Kraft, die eigene Angst zu überwinden – hat nur die Liebe. Sie ist die Kraft, die hinter unseren Aufbrüchen und unserem Auferstehen steckt. Wenn aus Knospen Blüten werden. Wenn eine alte Freundschaft wieder auflebt. Wenn wir Vergebung erfahren, angenommen werden trotz alter Verletzungen. Überall da ist die Liebe am Werk. „*All your life / you were only waiting for this moment to arise*“, singen die Beatles. Die schweizer Theologin Luzia Sutter-Rehmann hat es in einem Gedicht gesagt:

**„Wir sind auf der Suche
nach der Kraft,
die uns aus den Häusern
aus den zu engen Schuhen
und aus den Gräbern treibt.**

**Aufstehen und
mich dem Leben in die Arme werfen –
nicht erst am jüngsten Tag,
nicht erst, wenn es nichts mehr kostet
und niemandem mehr wehtut.**

**Sich ausstrecken nach allem,
was noch aussteht,
und nicht nur nach dem Zugebilligten.
Uns erwartet das Leben.
Wann, wenn nicht jetzt?“**

Fürchtet euch nicht! Eine gesegnete Passions- und Osterzeit voll Liebe und Kraft, das wünscht Ihnen

Ihre
Pfarrerin Ute Sauerbrey

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

► FÜR KINDER:

Kindernachmittag im FACE

(Titiseestr. 5):

Spielen, kreativ werden und biblische Geschichten hören.

► *dienstags, 14–17 Uhr*

► *Christian Eisbrenner, Tel. 030 - 402 30 14*

► FÜR JUGENDLICHE:

Vorkonfirmanden im Februar:

„KU lokal“ am Mittwoch, 14.2., 21.2., 28.2., 18–19 Uhr, Pfarrhaus Lübars

Vorkonfirmanden im März:

„KU kompakt“ am Sa., 2.3., 10–14 Uhr, Jugendhaus Wittenau, Alt-Wittenau 64

Hauptkonfirmanden im Februar:

„KU kompakt“ am Sa., 17.2., 10–14 Uhr, Jugendhaus Wittenau, Alt-Wittenau 64

Hauptkonfirmanden im März:

„KU lokal“ am Mittwoch, 6.3., 13.3. und 20.3., 18–19 Uhr, Pfarrhaus Lübars

Jugendgruppe:

immer mittwochs, 17–20 Uhr

14.2.: Backen, 21.2.: Armbänder gestalten, 28.2.: Kochen, 6.3.: Dartscheibe für unseren Jugendkeller bemalen, 13.3.: Oster-Deko basteln, 20.3.: Hasen backen

Am Freitag, 22.3., nehmen wir am Jugendkreuzweg in Reinickendorf teil. Infos bei Raika Browoski, E-Mail:

brosowski@dorfkirchewittenau.de

► *Christian Eisbrenner, Tel. 030 - 402 30 14*

► SPORT:

Gymnastik:

donnerstags, 10.30 Uhr, GH

► *Frau Pfaff-Krawczak, Tel. 0172 - 311 03 95*

Tischtennis:

dienstags, 19 Uhr, GH

► *Lutz Appel, Telefon 402 94 81*

► MUSIK:

Kinderchor:

donnerstags, 15.30–16.15 Uhr und 16.30–17.30 Uhr, GH

► *Martin Blaschke, Telefon 0173-104 21 52*

Kleiner Chor:

freitags, 19.30–21 Uhr, GH

► *Martin Blaschke, Telefon 0173-104 21 52*

NoOMI+ - Chor:

Der neue Chor probt immer dienstags,

18.30 Uhr, in wechselnden Gemeinden.

Februar: Gemeinderaum Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin

März: Pfarrhaus Lübars, Alt-Lübars 24

► *Martin Blaschke, Telefon 0173-104 21 52*

► FÜR ALLE:

Offener Nachmittag:

Immer mittwochs im GH, Zabel-Krüger-Damm 115, 15–17 Uhr

14.2.: Fasten, Fasching, Aschermittwoch: Bräuche aus aller Welt, damals und heute

28.2.: „So treiben wir den Winter aus“ – Lieder und Geschichten über erste warme Sonnenstrahlen und späten Schnee

13.3.: Vorstellung der „Berliner Hausbesuche“: Ein kostenloses und persönliches Informationsangebot für Menschen ab 70 in Reinickendorf, durchgeführt vom Malteser Hilfsdienst e.V.

27.3.: Mit der „MS Deutschland“ rund um die Ostsee

► *Ute Sauerbrey und Team*

Bibelbrunch:

Wir frühstücken gemeinsam, dann schlagen wir die Bibel auf, lesen ein Stück und sprechen darüber, was diese alten Texte mit unserem Leben zu tun haben. Wer nichts zum Brunch-Bufferet beitragen kann, lässt eine kleine Spende da.

Herzliche Einladung!

13. Februar und 19. März, Pfarrhaus, Alt-Lübars 24

► *Pfarrerin Sauerbrey*

Besuchsdienst:

Die Damen des Besuchsdienstes sorgen für die Übergabe der Geburtstagspost an unsere Senioren und sind als Besuchende und Gesprächspartnerinnen unterwegs zur älteren Generation.

► *14-tägige Treffen*

► *Pfarrerin Sauerbrey*

Handarbeitskreis:

mittwochs, 15–17 Uhr, 7.2., 21.2., 6.3., 20.3., GH

Kochgruppe:

freitags, 9.2. und 8.3., 10–13 Uhr, GH

Zusammen schmeckt es besser und auch das Kochen macht mehr Spaß! Wir kochen

Eintopf-Gerichte. Wer beim Schnippeln helfen will, kommt um 10 Uhr, wer nur beim Essen dabei sein will, kommt um 12 Uhr. Kosten werden umgelegt.

(Hinweis: Am 12. April ist die Kochgruppe letztmalig bis nach der Sommerpause, erst im Oktober wird die Kochgruppe dann wieder beginnen.)

► *Monika Drögmöller, Telefon 402 57 89*

Spiele-Nachmittag für Erwachsene:

dienstags, 20.2. und 19.3., 15–17 Uhr, GH
Wir haben Brett- und Kartenspiele da und freuen uns auch über neue Ideen, die Sie mitbringen!

► *Elke Klenke, Telefon 0179 - 450 64 43*

Kreuzbundgruppe:

In den rund 1450 Selbsthilfegruppen des Kreuzbundes treffen sich wöchentlich ca. 26.000 Menschen. Jeder Mensch, der suchtgefährdet oder abhängig ist oder den die Sucht seines Partners oder eines Familienmitglieds belastet, ist beim Kreuzbund herzlich willkommen, auch bei der Lübarser Gruppe.

montags, 18.45 Uhr, GH

► *Brigitte Bleschke, Telefon 402 55 97*

.....

Wie schön, dass du geboren bist...

Geburtstagsfeier für alle ab 65 am 12.3., 15.30 Uhr, Gemeindehaus Lübars. Mit netten Menschen aus der Nachbarschaft, Torten, Kaffee und immer einem spannenden Thema, das wir im Gespräch miteinander entdecken!

Wir feiern die Geburtstagskinder Januar und Februar, aber wenn Sie „Ihren“ Geburtstagskaffee verpasst haben, kommen Sie einfach jetzt!

► Bitte kurze Nachricht an die Küsterei:
Tel. 030 - 402 30 14

► GH = Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115. ► PH = Pfarrhaus in Alt-Lübars 24

► Die Küsterei ist in der Titiseestraße 5.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Lübarserinnen und Lübarser,

aus Sicht des Gemeindekirchenrates endete das alte Jahr mit einem gelungenen Adventsbasar. Wir hatten viele Besucher und das Wetter hätte winterlicher nicht sein können.

Auch das Krippenspiel war sehr gut besucht – und ich kann Ihnen versprechen, dass das Krippenspiel-Team nächstes Jahr noch eine Schippe drauflegt.

In unserer Dezembersitzung haben wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen und den Verkauf unseres alten Busses beschlossen. Der alte VW-Bus, welcher jahrelang unserer Gemeinde treue Dienste leistete, wurde zwischen den Jahren verkauft. Im Januar haben wir die Anschaffung eines zweiten Fahrzeuges erneut

beschlossen. Mit der Umsetzung ist Ende dieses Jahres zu rechnen.

Volker Lübke war als Gast in unserer Januarsitzung, um über die Entwicklung unserer Region zu berichten. Wir werden in der Region immer weiter zusammenwachsen. Dies ist in meinen Augen ein spannender und aufregender Prozess.

Wir planen weiterhin die energetische Sanierung unseres Pfarrhauses. Hier holen wir nun alle nötigen Informationen und Angebote zusammen, um bald damit beginnen zu können.

Ende Januar findet unser Ehrenamtsfest statt. Es ist ein buntes Programm für Sie auf die Beine gestellt worden. Es ist mir persönlich eine Herzensangelegenheit, Ihnen allen, persönlich und im Namen des Gemeindekirchenrats, einen herzlichsten Dank auszusprechen.

Ohne Sie würden wir unser Gemeindeleben nicht so bunt und vielfältig hinbekommen. DANKESCHÖN!

Es freut mich, Sie alle über das Jahr 2024 wiederzusehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr und grüße Sie mit der Jahreslosung aus dem 1. Korintherbrief 16, 14: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“.



Herzlichst,
Ihr Kai Kattge
Vorsitzender d. Gemeindekirchenrats

Hallo, mein Name ist Thomas

Man nennt mich auch „den Zweifler“ oder „den Ungläubigen“.

Zweifeln - das habe ich vielleicht mit Ihnen gemeinsam.



Deshalb möchte ich gerne heute und auch in den nächsten Ausgaben mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Passend zur Jahreszeit mit dem Thema „Evangelisch“ in der Steuer – und sonst?

Bereits 1995 erkannte der Jesuitenpater Rupert Lay in seinem Buch „Nachkirchliches Christentum. Der lebende Jesus und die sterbende Kirche“, dass zwar viele Menschen sich durchaus mit der christlichen Botschaft der Nächstenliebe identifizieren, sich aber nicht oder nur noch unzureichend von den Kirchen in ihrem Leben getragen fühlen. Ist es also mehr ein Zweifeln an „der Kirche“ als ein Zweifeln „am Glauben“?

Die *Wirtschaftswoche** vom 5. Juli 2023 setzt sich mit dem Rekordhoch

an (christlichen) Kirchengliedern auseinander und sieht vier Gründe:

1) Menschen fühlen sich nicht mehr geleitet von den oft als zu konservativ empfundenen Vorstellungen der Kirchen über gesellschaftliches Zusammenleben und sehen entsprechende Äußerungen als unangemessene Einmischung an.

2) In der Folge des ersten Punktes werden die Versuche der christlichen Kirchen, ihre Strukturen und gesellschaftlichen Positionen zu modernisieren, oft als unzureichend wahrgenommen.

3) Die in den frühen 2000er Jahren aufgedeckten Missbrauchsskandale haben zu einem Vertrauensverlust geführt, der bis heute nachwirkt. Auch durch die immer noch als mangelhaft empfundenen Aufarbeitungen.

4) Und zuletzt natürlich das liebe Geld: In diesen Zeiten der Inflation und globaler Unsicherheiten fragen sich immer mehr Menschen, ob „die Kirche“ ihnen dieser Beitrag wert ist.

Lübars kann sicher nicht die Welt verändern. Aber was ist es, was wir tun können, damit Sie Ihre Kirchengemeinde als interessante Bereicherung Ihres Lebens wahrnehmen?

Schreiben Sie mir! In der nächsten Ausgabe werde ich dann ein bisschen mehr über meine Geschichte und von Ihren E-Mails erzählen. Bleiben Sie wohlbehütet.

Ihr Thomas
apostelthomas.noomi@gmail.com

* <https://www.wiwo.de/politik/deutschland/kirchenaustritte-2023-immer-weniger-mitglieder-warum-austritte-erneut-auf-rekordhoch-sind/28423608.html>



Im Januar 2023 nahmen wir Abschied von:

- Fritz Neuendorf, 88 Jahre
Alt-Lübars,
Berlin-Lübars

- Ulrich Rohne, 84 Jahre
Sigismundkorso, Berlin-Frohnau
- Erika Troschke geb. Noack, 99 Jahre
Putlitzstraße, Berlin-Moabit
- Manfred Schwinger, 86 Jahre,
Benekendorffstraße, Berlin-Lübars

Das „Ja“ feiern

Am Sonntag, 5. Mai, im 10-Uhr-Gottesdienst feiern wir Jubel-Konfirmationen!

Sind Sie 1974 konfirmiert? Oder 1999? Oder 2014?

Oder haben Sie ein anderes – höheres – Konfirmations-Jubiläum? Egal, ob Sie in Lübars oder anderswo konfirmiert sind: Wir laden ein, sich daran zu erinnern, wie das damals war. Warum haben Sie damals „Ja“ gesagt? Würden Sie es heute wieder tun? Gibt es etwas aus der Konfirmanden-Zeit, das Sie noch heute begleitet – im Guten wie im Schlechten?

Wir laden Sie und Ihre Angehörigen zu Gottesdienst und anschließendem Beisammensein ein! Melden Sie sich bis 26. April in der Küsterei – kirche-luebars@web.de, Telefon 030-402 30 14.

Wir freuen uns auf Sie!

Und hier die Namen unserer Lübarser Konfirmand*innen:

Konfirmation 1974

- Susanne Anderssohn
- Marina Kabelitz
- Susanne Klose
- Angelika Kohn
- Ute Kühne
- Petra Mache
- Regina Rietz
- René Friedrich-Rathenow
- Wolfram Friedrich-Rathenow
- Klaus Herrmann
- Jörg Kahlow
- Jörg Mache
- Lutz Richert
- Thorsten Schumann
- Jürgen Wolf
- Gabriela Buchmann
- Gabriela Marciniak
- Martina Schuster
- Manuela Schrödter
- Christine Thielcke
- Christholde Thielcke
- Ralf Henning
- Peter Köhler
- Wolfgang Mozuch
- Bodo Riediger
- Hansjoachim Wachholz
- Horst Zindler

- Peter Zindler
- Gabriele Gronow
- Sandra Jentsch
- Sabine Kietzer
- Sabine Lüdtke
- Gisela Menzel
- Christa Otto
- Rosemarie Weide
- Michael Jentsch
- Andreas Last
- Burkhard Leidner
- Martin Liedtke
- Peter Lüdtke
- Uwe Marnitz
- Helmut Müller
- Klaus Rückheim
- Andreas Stern
- Ingo Temme
- Andreas Waldow
- Wolfgang Meier
- Günter Volker

Konfirmation 1999

- Benjamin Bark
- Benja Gericke
- Patrick vom Hagen
- Kevin Jäschke
- Sebastian Koch
- Jennifer Plötz
- Helena Ruppelt

- Peer-David Schiemann
- Stephanie Woschinik
- Christoph Bergmann
- Maren Gaede
- Bettina Kaiser
- Melanie Müller
- Nicole Plage
- Kristin Schulz
- Christopher Schumann
- Boris Sironski
- Elisabeth Sroka
- Marie-Louise Zirzlaff
- Marlene Bartschek
- Vanessa Blisse
- Sebastian Bloching
- Robin Bülow
- Nina Buhl
- Roman-Edward
- Jennifer Herrmann
- Manuela Kalbitz
- Till Keller
- Cindy Kirches
- Jennifer Kirches
- Jennifer Kopmann
- Christian Lewandowski
- Andreas Plage
- Thomas Plage
- Marco Preuße
- Denis Rexin
- Antonia Schedlinski

- Manuela Göring
- Jill-Germaine Lindemann

Konfirmation 2014

- Chiara Berneis
- Lilith von Borstel
- Piet Buchmann
- Isabell Göres
- Anastasia Ibe
- Kenny Kick
- Svea Kleinod
- Florian Kramer
- Alyssa-Ashley Lindemann
- Malina Mehrings
- Celina Mewes
- Leonie Mikolajski
- Patrizia Neger
- Robin Rabenow
- Anna Viktoria Rodriguez Blanco
- Luise Sauerbrey
- Max Schneider
- Lätizia Schnitzlein
- Alexandra Sippekamp
- Lisa-Maria Staudinger
- Paul Sünkler
- Sam Teska
- Miles Tobias
- Madeline Zedler



Petrus: Vom Fischer zum Fels – Kinderbibeltage in den Osterferien

Montag bis Mittwoch, 25. bis 27. März, jeweils 9–15 Uhr (mit dem Angebot der Kinderbetreuung 8–16 Uhr), Pfarrgarten Lübars, Alt-Lübars 24

- ▶ Simon lässt sich schnell begeistern
- ▶ Simon traut sich was und kriegt dann doch Angst
- ▶ Simon macht richtig große Fehler – und es tut ihm danach unendlich leid

Für Jesus ist er trotz oder wegen dem allem: Petrus, der Fels in der Brandung.

Bei den Kinderbibeltagen hören wir all diese biblischen Geschichten, wir basteln und bauen, kochen und singen und spielen!

Wir freuen uns auf drei Tage, bei denen wir auch sehr viel draußen unterwegs sein werden mit Euch!

Eure Ute Sauerbrey, Christian Eisbrenner
und die Teamer*innen

Anmeldung bitte bis 18. März in der Küsterei:

- ▶ kirche-luebars@web.de oder Tel. 402 30 14.
- ▶ Für Grundschulkinder; Kosten-Beitrag 15,- Euro (Ermäßigungen sind unkompliziert möglich!)

Aus Liebe geschehn

- 14. Februar
Liebe und Mut
Dorfkirche Hermsdorf, Almutstr. 7
- 21. Februar
Liebe und Wut
Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115
- 28. Februar
Liebe und Lüge
Johanneskirche, Zeltinger Platz 18, Frohnau
- 6. März
Liebe und Prassen
Kath. Kirche Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195–197
- 13. März
Liebe und Angst
Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76
- 20. März
Liebe und Bleiben
Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64a

Ökumenische
Passionsandachten
mittwochs
um 19 Uhr

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Ev. Kirchengemeinde Lübars
Kath. Kirchengemeinde Maria Gnaden
Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust



ekibh.de | ekg-frohnau.de | noomi-evangelisch.de | st-franziskus-berlin.de

**Lebt als Kinder des Lichtes;
die Frucht des Lichtes
ist lauter Güte und
Gerechtigkeit und Wahrheit.**
Epheser 5,8b-9

Herzliche Einladung zu unseren Familiengottesdiensten!

Sonntag, 18.2., und Sonntag, 17.3., 11.45 Uhr:
Im Garten des Gemeindehauses
an der Feuerschale.
Ostermontag, 1.4., 11 Uhr: Dorfkirche Lübars,
danach Gang zur Osterquelle und Stockbrot-
Rösten im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24

Konzerte in Lübars



**Sonntag,
18. Februar, 17 Uhr,
Gemeindehaus Lübars**

**Musik für Klavier zu zwei und vier
Händen**

Die beiden jungen lettisch-deutschen Pianistinnen Kaja und Kléja Kasubaite spielen solo und als Duo Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Frédéric Chopin, Franz Liszt, Paul Hindemith und Maurice Ravel.



**Sonntag,
10. März, 17 Uhr,
Gemeindehaus Lübars**

Jazz-Konzert

Mit Standards und exklusiven Kompositionen von Kostiantyn Dragulov (Klavier).

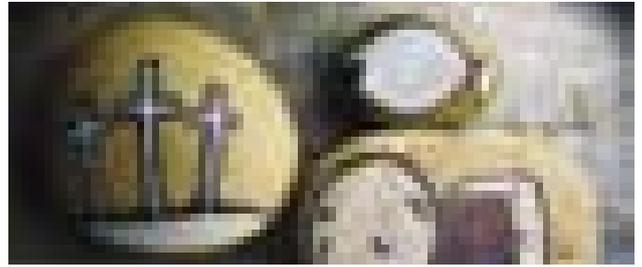


**Sonntag,
24. März, 17 Uhr,
Gemeindehaus Lübars**

**Frühlingstraum –
Ein Frühlingskonzert mit
Musik und Poesie, die
keine Grenzen kennt**

Der Hamburger Bariton
Dieter Hohlheimer und

der schwedische Pianist Anders Mansson präsentieren
Arien von Wolfgang Amadeus Mozart und Lieder von Franz
Schubert und Hendri Duparc.



**Karfreitag,
29. März, 15 Uhr,
Dorfkirche Lübars**

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Mit dem Kleinen Chor Lübars, Pfarrerin Ute Sauerbrey und
Kantor Martin Blaschke.



**Sonntag,
7. April, 17 Uhr,
Dorfkirche Lübars**

**Chorkonzert mit dem Schalom-Chor, Berlin
unter der Leitung von Hemi Levison**

Israelische Chormusik und Werke für die gottesdienstliche
Liturgie der Synagoge.



Buen Camino – Pilgern auf dem Jakobsweg

Vortrag mit Bildern von Henry Pohle

Pilgern als eine eigene Form der Spiritualität gewinnt seit Jahren an Bedeutung. Auch der Jakobsweg mit seinem Ziel in Santiago de Compostela zieht Menschen aus allen Regionen der Erde an – nicht erst seit dem Reisebericht von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal weg“. Henry Pohle wird Einsichten vortragen, die er aus seiner Wanderung 2023 gewonnen hat.

► **Am 27. Februar 2024, 19.00 Uhr**

**Im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust,
Bondickstraße 76, 13469 Berlin.**



Herzliche Einladung zum Jugendkreuzweg 2024!

Unter dem Thema „POV“ werden wir vieles über Jesus und seinen schweren Weg erfahren und was das eigentlich mit uns zu tun hat.

► **Ort: Waldkirche der Gemeinde Heiligensee, Stolpmünder Weg**

► **Ankommen ab 17.30 Uhr, Beginn 18.00 Uhr**

Eingeladen sind alle Jugendliche und Konfirmand*innen der Region NoOMi

Ostergarten in Lübars

Weihnachten gibt es Krippen. Und Ostern?

Das Gegenstück zur Weihnachtskrippe ist der Ostergarten. Dessen Geschichte lässt sich länger zurückverfolgen als die der Krippendarstellungen.



Das Erwachen der (scheinbar) toten Natur wird im Ostergarten zum Ausdruck für das Osterfest und die Auferstehung Christi. Beginnend mit der Passionszeit an Aschermittwoch lade ich alle Menschen ein, sich an der Entstehung eines Ostergartens am Gemeindehaus zu beteiligen! Ein Beet mit dunkler Erde, mit 7 Steinplatten, dem Kreuz und einem (symbolischen) Grab soll nach und nach erblühen. Zur Arbeit am

Beet gibt es Geschichten über Jesus für Große und Kleine, etwas Meditatives oder Musik. Aber immer feiern wir das Wiedererblühen von Gottes Schöpfung. Lassen Sie uns gemeinsam entdecken, was die Osterverheißung „Christ ist auferstanden« für unser Leben bedeutet - mit dem Ostergarten vor dem Gemeindehaus. Christian Eisbrenner

► **P.S.: Selbstgärtnern ist herzlich willkommen und erwünscht! Herzliche Einladung zur Befüllung und Aufbau des Ostergartens am Mittwoch, 14.2. ab 17 Uhr und zu einer „Vernissage“ am 18.2. nach dem Gottesdienst.**

Karwoche und Ostern in Lübars und der Region NoOMi



und beten, wir halten Abendmahl und essen gemeinsam. Nicht in der üblichen „Gottesdienst-Bestuhlung“, sondern an langen Tafeln sitzend.

► **Karfreitag, 29. März, 10 Uhr:**
Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche

► **Karfreitag, 29. März, 15 Uhr:**
Musik zur Sterbestunde Jesu in der Dorfkirche

Eine stille und nachdenkliche Andacht, in der wir den biblischen Bericht von der Kreuzigung Jesu lesen, die Karfreitags-Litanei beten, singen und Musik hören – denn in der Musik kommt manches zur Sprache, was Worte nicht fassen. Es wirkt mit der Kleine Chor Lübars unter der Leitung von Martin Blaschke.

► **Karsamstag, 30. März, ab 20 Uhr:**

Die Junge Gemeinde verbringt die Osternacht zusammen mit einem Gang zur Osterquelle, Andacht in der Dorfkirche, gemeinsamem Abendessen und Osterfeuer. Übernachtung im Jugendkeller ist auch möglich!

► **Ostersonntag, 31. März, 6 Uhr (Zeitumstellung!)**
Auferstehungsfeier:

Beginn am Osterfeuer im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, dann Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche. Im Anschluss Osterfrühstück im Pfarrhaus, Alt-Lübars 24.

► **Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr:**
Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche

► **Ostermontag, 1. April, 11 Uhr:**
Regionaler Familiengottesdienst in der Dorfkirche
Anschließend Gang zur Osterquelle und Stockbrot-Rösten im Pfarrgarten am Osterfeuer.

► Ostergärten

Wir haben 2024 sogar zwei Ostergärten in Lübars: Vor dem Gemeindehaus entsteht ab Aschermittwoch ein Oster-Beet, das Christian Eisbrenner zusammen mit den Gruppen und Kreisen, die sich im Gemeindehaus treffen, bepflanzt.

Am Palmsonntag, 24. März, öffnet dann der Ostergarten rund um die Dorfkirche. Hier gibt es Hörstationen, etwas zum Lesen und Kleinigkeiten zum Mitnehmen und drüber Nachdenken.

Dieser Garten ist bis Himmelfahrt zu jeder Tageszeit begehbar – die Stationen sind selbsterklärend. Am Palmsonntag, 14–16 Uhr, gibt es aber auch „Führungen“ durch den Ostergarten.

Und: Wer uns ein Osterei schenken möchte, bringt eines mit und hängt es in einen Baum oder Busch neben der Dorfkirche!

► **Gründonnerstag, 28. März, 18.30 Uhr:**

**Tischabendmahl im Hermann-Ehlers-Haus,
Alt-Wittenau 70-71, 13437 Berlin**

Wir hören die biblischen Texte zum Passahfest und zu Jesu letztem Beisammensein mit seinen Freunden. Wir singen

Haben Sie am Freitag, 1. März 2024, schon etwas vor? Weltgebets- tags-Gottesdienst um 18 Uhr in der Königin-Luise-Kirche!

Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Palästina.
Kommt vorbei, wir möchten für- und miteinander beten!



Wussten Sie eigentlich...

... seit wann es den WGT gibt?

... seit wann deutsche Frauen Teil dieser größten ökumenischen Basisbewegung sind?

... wie die palästinensischen Gastgeberinnen die WGT- Liturgie erarbeitet haben?

Seit 1927, also seit beinahe 100 Jahren, kommen christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen zusammen, um für Frieden, Versöhnung und Gleichberechtigung von Frauen in Kirche und Gesellschaft zu beten und gemeinsam weltweit Gottesdienst zu feiern.

Die deutschen Frauen wurden erstmals 1947 (!) von amerikanischen (Soldaten-)Frauen zum Mitmachen eingeladen, was von der amerikanischen Obrigkeit als ungewollte „Fraternisierung mit dem Kriegsfeind“ gesehen wurde. 1948 wurde erstmal mit 10000 auf deutsch gedruckten Liturgieexemplaren der Gottesdienst gefeiert. Gastgeberin des WGTs war Deutschland 1951, 1977 (DDR) und 1992 zusammen mit der Schweiz und Österreich. Ein gemeinsames deutsches Komitee gibt es seit 1994.

Seit 2021 arbeitet das palästinensische Komitee, das aus 17 orthodoxen, lutherischen, katholischen und armenisch-orthodoxen Frauen aus Bethlehem, Ramallah und Jerusalem unter Vorsitz einer evangelischen Pfarrerin besteht, an der Liturgie. Persönliche Treffen sind aufgrund eingeschränkter Bewegungsfreiheit schwer durchführbar. Alle Frauen setzen sich seit jeher leidenschaftlich für Frieden ein und hoffen, durch Gebet und Handeln Brücken der Verständigung zu bauen und weltweit Verständnis für die Herausforderungen dieser Region zu fördern.

Der palästinensische Dichter Mahmoud Darwish (1941-2008), dessen Leben durch den Nahostkonflikt geprägt war, schrieb voller Sehnsucht nach dem alltäglichen Frieden: „Frieden heißt den Garten pflegen und fragen, was pflanzen wir demnächst?“ Beim WGT sind wir in diesem Jahr auf einer Reise durch ein Land, in dem Jesus mit seinen tiefen jüdischen Wurzeln gelebt und gelehrt hat.

► **Herzliche Einladung zum WGT 2024!**

Kino-Nachmittage

Sonntags im Lübarser Pfarrhaus, Alt-Lübars 24



Der Lübarser Jugendkeller ist frisch renoviert und mit gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet, auf denen auch nicht-mehr-Jugendliche sitzen können! Zum Beispiel bei den beiden Kino-Abenden im Februar und März!

Getränke sind vorhanden, Knabberien können gerne mitgebracht werden. Hier können wir die Titel der Filme

nicht veröffentlichen, aber vielleicht können wir ja neugierig machen.

► **Sonntag, 25. Februar, 17 Uhr:**

Er hat nur einen sehr niedrigen IQ, schafft es aber irgendwie trotzdem, Tischtennis-Profi zu werden, im Vietnam-Krieg zu kämpfen und gänzlich unfreiwillig den Watergate-Skandal aufzudecken...

Dieser fast 30 Jahre alte Film hat bei den Oscars richtig abgeräumt und ist auch heute noch sehr sehenswert, nachdenkenswert und unterhaltsam!

► **Sonntag, 10. März, 17 Uhr:**

Es sind nur noch vier Mönche übrig, sie leben in einer brandenburgischen Klosterruine und die offizielle Kirche erkennt sie gar nicht an. Denn sie glauben, dass der Heilige Geist Klang ist und Gott sich in der Musik offenbart.

Als sie ihr Kloster verlassen müssen, entspinnt sich ein wunderbares Roadmovie. Sehens- und hörens- wert schon allein wegen der Interpretation des Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“...

„Wir dürfen nicht blind sein, wo sich Ausgrenzen und Entwürdigen wieder rührt und regt. Nie wieder ist jetzt.“

Das sagt Bischof Stäblein in einer aktuellen Radioansprache im Januar. Nachzuhören ist dieses hier: <https://rundfunkdienst.ekbo.de/radio/wort-des-bischofs-rbb-888.html>

Im Januar sind in vielen Orten in Deutschland Zehntausende Menschen auf die Straße gegangen, um ihre Empörung über rechtsextreme Vertreibungsideen auszudrücken und ein Zeichen gegen Rassismus, Demokratie- und Menschenfeindlichkeit setzen. Vertreter der Bundesregierung und der Kirchen stellen sich hinter den Protest.

Bundeskanzler Olaf Scholz versicherte den Menschen mit Migrationsgeschichte: „Sie gehören zu uns!“

Berichte über ein Treffen von AfD-Vertretern mit Neonazis und Unternehmern Ende November hatten die Proteste ausgelöst. Dort wurde über Pläne für eine Ausweisung und Deportation von Menschen mit Migrationsgeschichte gesprochen. Auch aus den Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften wurde Sorge vor einem Erstarken rechter Kräfte laut. Die katholischen Bischöfe in Ostdeutschland veröffentlichten am 19. Januar eine Stellungnahme, in der sie vor einer Wahl der AfD warnen. Die Positionen extremer Parteien wie dem „III. Weg“, der Partei „Die Heimat“ oder auch der AfD könnten nicht akzeptiert werden, heißt es darin. In Sachsen, Thüringen und Brandenburg wird in diesem Jahr ein neuer Landtag

gewählt. Die kommissarische Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Kirsten Fehrs, nahm an der Großdemonstration gegen Rechtsextremismus in Hamburg teil. „Christlicher Glaube und völkisches Denken passen nicht zusammen, genauso wenig wie Kreuz und Hakenkreuz“, erklärte sie.

#WirSindDieBrandmauer:

Bündnis gegen Rechts mit Auftaktaktion in Berlin

Über 180 Organisationen und Initiativen haben bereits den Aufruf gegen Rechts unterschrieben und veranstalten am 3. Februar ab 13 Uhr eine Großdemonstration mit anschließender „menschlicher Brandmauer“ um das Bundestagsgebäude. Seit dem 12. Januar 2024 ist das Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO) e.V. Teil des bundesweiten Bündnisses „Hand in Hand“.

Mit der Aktion will das Bündnis die Zivilgesellschaft dazu aufrufen, Demokratie und Menschenrechte gegen rechte Ideologien und Populismus zu verteidigen. Nähere Informationen finden Sie auf der Website unter:

► <https://gemeinsam-hand-in-hand.org/>



Mensch ärgere dich nicht!

Spiele-Nachmittage für Erwachsene am Dienstag, 15–17 Uhr, 20. Februar und 19. März, GH, Zabel-Krüger-Damm 115

Haben Sie Spaß am Spielen und Ihnen fehlen nur Mitspieler und Gelegenheit? Dann kommen Sie vorbei, gerne mit eigenen Spiele-Ideen, einige Klassiker sind aber immer vorhanden. Ich freue mich auf Sie!

► Ihre Elke Klenke, Telefon: 0179 - 450 64 43

ANZEIGE

Bekommen Sie unseren Newsletter? Er bietet geistliche Impulse und aktuelle Nachrichten aus unserer Region NoOMi – ganz einfach auf noomi-evangelisch.de gehen und abonnieren!

Krippenspiel im Schneeregen und vielen Besucher*innen

Seit Lübars den Heiligen Abend teilweise outdoor feiert – seit 2020 – gab es jedes Jahr an Heilig Abend kalte Temperaturen, Regen oder sogar Schneeregen. So auch 2023.



Dennoch trotzten über 80 ehrenamtliche Helfer*innen, Kinder, Konfirmand*innen, Musiker*innen, Kantor Martin Blaschke, Gemeindepädagoge Christian Eisbrenner und Pfarrerin Ute Sauerbrey stundenlang der Kälte und legten drei Krippenspiel-Aufführungen auf der Bühne mitten auf dem Dorfanger hin. Und wurden mit dem Applaus von 500 bis 600 Besucher*innen belohnt, die ebenfalls der widrigen Witterung trotzten. Ein riesiges Dankeschön an alle Mitwirkenden und die gute Nachricht: 2024 hat uns der Lab-saal e.V. den Saal zugesagt für unsere Krippenspiel-Gottesdienste. Das Frieren hat ein Ende! Und wir werden dennoch mehr Menschen begrüßen können als in unserem schönen, aber dem Ansturm auf die Krippenspiele nicht gewachsenen Gemeindehaus.

Erfreuliche Bilanz des Adventsbasars in Lübars

Dank an alle Helfer*innen!



Die Einnahmen beim Adventsbasar betragen – abzüglich der Ausgaben – 7.589,48 Euro. An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen fleißigen Helfern für ihren Einsatz bedanken.

Wir konnten so gemeinsam ein schönes Ereignis gestalten, über das sich zahlreiche Besucher gefreut haben. Das merkte man an der überaus guten Stimmung während des Basars.

Auch von Außenstehenden kam viel Beifall. Voller Freude blicke ich auf ein neues Jahr mit weiterhin solch erfreulichen Festen.

Heidi Riewe

ANZEIGE



Geburtstagskaffee

Dienstag, 12. März,

15.30 Uhr, GH

Für alle Geburtstagskinder ab 65, mit oder ohne Begleitung. Bitte melden Sie sich in der Küsterei:

Tel. 030 - 402 30 14.

Advent in Breslau

Der traditionelle Partnerschafts-Besuch in Breslau am letzten Adventswochenende stand diesmal im Zeichen einer kleinen Jugend-Konferenz zum Thema „75 Jahre Erklärung der Menschenrechte“.



Pfarrerin Ute Sauerbrey und Kantor Martin Blaschke reisten mit vier Jugendlichen aus Lübars an.

Neben einem Workshop und einer Podiumsdiskussion zum Thema der Konferenz blieb Zeit zum Schlittschuh-Laufen, dem Besuch des Adventsbasars und natürlich zur Mitwirkung am Gottesdienst am Sonntag.

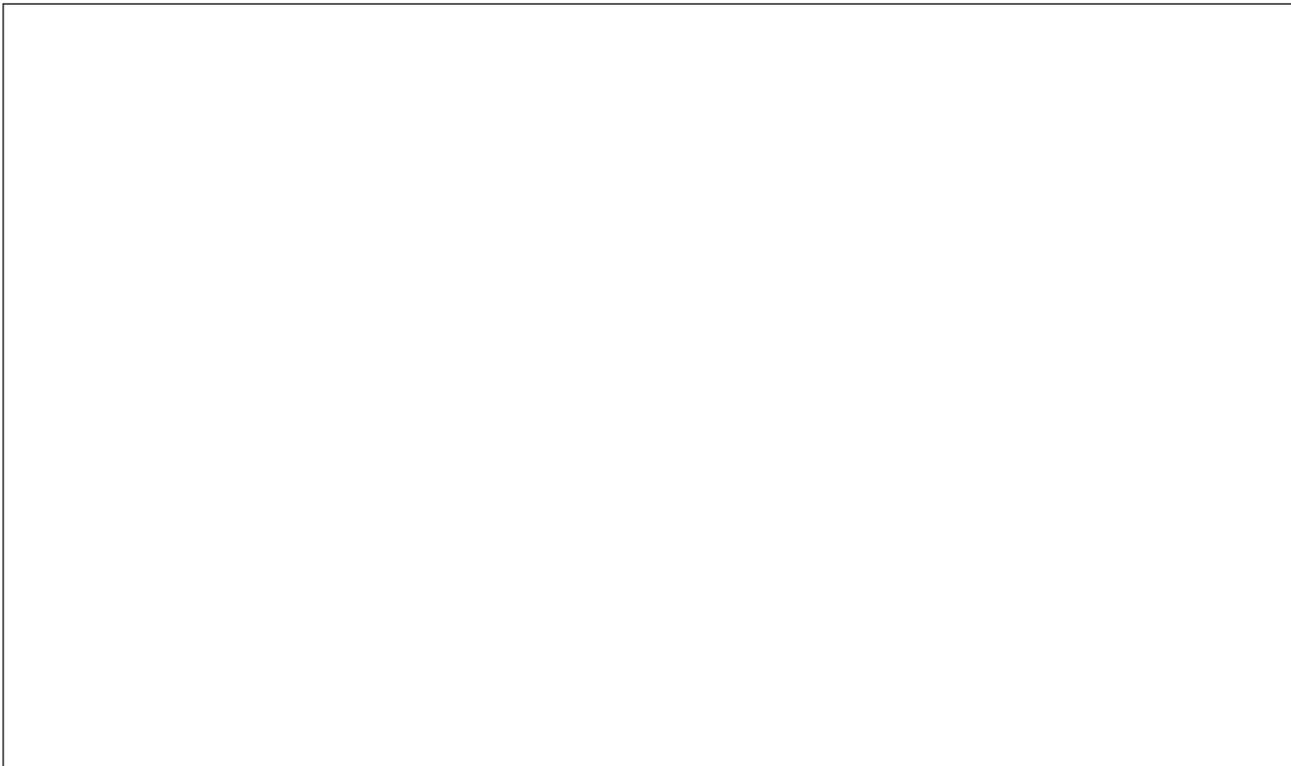
Pilgern ins neue Jahr von Lübars nach Schönfließ

Es war wieder eine kleine, aber motivierte Pilger-Truppe, die die 12 Kilometer vom Lübarser Gemeindehaus zum S-Bahnhof Schönfließ am Neujahrstag zurücklegte.



Auf dem Weg begleiteten uns die Berichte vom Gehen, Laufen, Flüchten, Ankommen aus den Weihnachts-Evangelien – Hirten, Schäfer, Weise und die Heilige Familie selbst sind ständig unterwegs; das führten wir uns beim Gehen vor Augen.

Spontan kehrte die Pilgergruppe (nicht besonders asketisch) in die Koppelschänke in Schönfließ ein – sehr empfehlenswert!



UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag Sexagesimä, 4. Februar

- ▶ 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus
- Diakonin Olivia Stein**
Kollekte: Für die Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e.V.

Sonntag Estomihi, 11. Februar

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
- PfarrerIn Ute Sauerbrey**
Kollekte: Für die Domseelsorge und für die Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)

Mittwoch, 14. Februar

- ▶ Passionsandacht: Liebe und Mut
19 Uhr Dorfkirche Hermsdorf,
Almutstr. 7

Sonntag Invokavit, 18. Februar

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
- ▶ 11.45 Uhr Familiengottesdienst im Garten des Gemeindehauses (bei Regen drinnen)

PfarrerIn Ute Sauerbrey und Team
Kollekte: Für die Bahnhofsmissionen in Berlin und Görlitz

Mittwoch, 21. Februar

- ▶ Passionsandacht: Liebe und Wut
19 Uhr Gemeindehaus Lübars,
Zabel-Krüger-Damm 115

Sonntag Reminiszenz, 25. Februar

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Gemeindehaus
- PfarrerIn Ute Sauerbrey**
Kollekte: Für die offene Spiel- und Krabbelgruppe der Familienbildung Reinickendorf

Mittwoch, 28. Februar

- ▶ Passionsandacht: Liebe und Lüge
19 Uhr Johanneskirche,
Zeltinger Platz 18, Frohnau

Freitag, 1. März, Weltgebetstag

- ▶ 18 Uhr Königin-Luise-Kirche Waidmannslust
- Kollekte: Für die Projekte des Weltgebetstags-Komitees in Palästina und international

Sonntag Okuli, 3. März

- ▶ 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Region NoOMi
Königin-Luise-Kirche Waidmannslust
- Superintendentin i.R. Beate Hornschuh**
Kollekte: Für die Frauenarbeit, die Männerarbeit, die Familienbildung und das Projekt Leben in Vielfalt

Mittwoch, 6. März

- ▶ Passionsandacht: Liebe und Prassen
19 Uhr Kath. Kirche Maria Gnaden,
Hermsdorfer Damm 195–197

Sonntag Lätare, 10. März

- ▶ 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus
- PfarrerIn Ute Sauerbrey**
Kollekte: Für die Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung

Mittwoch, 13. März

- ▶ Passionsandacht: Liebe und Angst
19 Uhr Pfarrhaus Waidmannslust,
Bondickstraße 76

Sonntag Judika, 17. März

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
 - ▶ 11.45 Uhr Familiengottesdienst im Garten des Gemeindehauses (bei Regen drinnen)
- PfarrerIn Ute Sauerbrey und Team**
Kollekte: Für die offene Altenarbeit und die Wohnungslosenhilfe (je ½)

Mittwoch, 20. März

- ▶ Passionsandacht: Liebe und Bleiben
19 Uhr Dorfkirche Wittenau,
Alt-Wittenau 64a

Palmsonntag, 24. März

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
- PfarrerIn Ute Sauerbrey**
Kollekte: Für die Pflege der Grünanlagen der Kirchengemeinde Lübars

Gründonnerstag, 28. März

- ▶ 18.30 Uhr Tischabendmahl im Hermann-Ehlers-Haus,
Alt-Wittenau 70-71, 13437 Berlin
- Pfarrer*innen und Kirchenmusiker*innen der Region NoOMi**
Kollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs

Karfreitag, 29. März

- ▶ 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche
- ▶ 15 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Dorfkirche mit dem Kleinen Chor Lübars unter der Leitung von Martin Blaschke

PfarrerIn Ute Sauerbrey
Kollekte: Für die Hospiz- und Trauerarbeit

Ostersonntag, 31. März

- ▶ 6 Uhr Auferstehungsfeier
Beginn am Osterfeuer im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, dann Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche
 - ▶ 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche
- Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und die Ev. Kindertagesstätten (je ½)

Ostermontag, 1. April

- ▶ 11 Uhr Familiengottesdienst der Region NoOMi in der Dorfkirche, anschließend Gang zur Osterquelle und Stockbrot am Feuer im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24
- PfarrerIn Ute Sauerbrey und Team**
Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Die Dorfkirche Lübars bleibt noch bis Palmsonntag kühl und fast ungeheizt. Alle unsere Gottesdienste finden bis dahin deshalb im Gemeindehaus in unserem schönen Kirchsaal, ab Karfreitag dann wieder in der Dorfkirche Lübars statt.

Der Gemeindegemeinderat hat die Ausgangskollekte im Monat Februar für die Aktion „Laib und Seele“ und im Monat März für die kirchenmusikalische Arbeit in Lübars bestimmt.

Ev. Kirchengemeinde Lübars

- ▶ **Dorfkirche:**
Alt-Lübars, 13469 Berlin
- ▶ **Pfarrhaus:**
Alt-Lübars 24, 13469 Berlin
- ▶ **Gemeindehaus:**
Zabel-Krüger-Damm 115,
13469 Berlin
- ▶ **Küsterei:**
Titiseestraße 5, 13469 Berlin
Öffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr
Telefon: 402 30 14
Fax: 402 25 05
e-Mail: kirche-luebars@web.de

- ▶ **PfarrerIn Ute Sauerbrey**
Alt-Lübars 24 · 13469 Berlin
Telefon: 40 37 55 94
e-Mail: ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de
- ▶ **Evangelischer Kindergarten**
Leitung: Sigrid Schwandke
Benekendorffstraße 148
Telefon: 402 66 15
e-Mail: ev.kitaluebars@web.de
www.ev-kita-luebars.de
- ▶ **Kantor Martin Blaschke**
Telefon: 0173 - 104 21 52
e-Mail: blaschke.martin@gmx.de

- ▶ **Christian Eisbrenner**
Mitarbeiter in der Arbeit mit Konfirmand*innen und Jugendlichen in der Region NoOMi
Telefon: 030 - 402 30 14
e-Mail: eisbrenner@ev-kg-waidmannslust.de
 - ▶ **Diakonie-Station Märkisches Viertel**
Wilhelmsruher Damm 116
13439 Berlin
Telefon: 40 72 86 70
e-Mail: maerischesviertel@diakonie-reinickendorf.de
- www.noomi-evangelisch.de

